

Unterlagen

zu den

Haushaltsplanberatungen 2019

- GR 04. und 05.12.2018 -

- Übersicht der Änderungen der Haushaltsstruktur von Haushalt 2018 zu 2019
- Beratungsfahrplan (verlinkt mit Haushaltsanträgen)
- Anlage neutrale Veränderungen zum Beratungsfahrplan
- Haushaltsanträge des Gemeinderats (verlinkt mit Beratungsfahrplan)

Organisatorische Änderungen in der Haushaltsstruktur 2019

Dezernat	Teilhaushalt/ Fachbereich	Bezeichnung
	TH_01	Dezernate I, II, III, IV
	+	Dezernat IV (<i>neu</i>)
	+	Stabstelle Gleichstellung (bisher geteilt in TH 10 und 17)
	+	Stabstelle Klima, Europa, Energie (bisher TH 05)
	TH_05	Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
	-	Klima, Europa, Energie (Stabstelle DIV, zu TH_01)
	-	Stadtentwicklung und Stadterneuerung (zu TH_60)
	-	Nachhaltige Mobilität (zu TH_63)
	+	Digitalisierung / CDO (<i>neu</i>)
Dezernat I	TH_08	Stabsst. Öffentlichkeitsarbeit/Gremien
	TH_10	Fachbereich Organisation und Personal
	-	interne Gleichstellung (zu TH_01)
	TH_14	Fachbereich Revision
	TH_20	Fachbereich Finanzen
	TH_41	Fachbereich Kunst und Kultur
Dezernat II	TH_17	Fachbereich Engagement, Soziales, Wohnen
	+	Anschlussunterbringung Flüchtlinge (bisher TH_32)
	-	externe Gleichstellung (zu TH_01)
	TH_33	Fachbereich Bürgerdienste
	TH_37	Fachbereich Feuerwehr/Bevölkerungsschutz
	TH_48	Fachbereich Bildung und Familie
	TH_55	Fachbereich Sport und Gesundheit
Dezernat III	TH_32	Fachbereich Sicherheit und Ordnung
	-	Anschlussunterbringung Flüchtlinge (zu TH_17 und teilweise TH_65)
	+	Tierkadaversammelstelle (bisher TH_67)
	TH_63	Fachbereich Nachhaltige Mobilität (<i>neu</i>)
	+	Verkehrsplanung (bisher TH_61)
	+	Öffentlicher Personennahverkehr (bisher TH_61)
	+	Nachhaltige Mobilität (bisher TH_05)
	TH_67	Fachbereich Tiefbau und Grünflächen
	-	Tierkadaversammelstelle (zu TH_32)
	TH_68	Technische Dienste Ludwigsburg
Dezernat IV	TH_23	Fachbereich Liegenschaften (bisher D I)
	TH_60	Bürgerbüro Bauen (bisher D III)
	+	Stadtentwicklung und Stadterneuerung (bisher TH_05)
	TH_61	Fachbereich Stadtplanung und Vermessung (bisher D III)
	-	Öffentlicher Personennahverkehr (zu TH_63)
	-	Verkehrsplanung (zu TH_63)
	TH_65	Fachbereich Hochbau u. Gebäudewirtschaft (bisher D III)
	+	teilweise Anschlussunterbringung Flüchtlinge (bisher TH_32)
TH_90		Allgemeine Finanzwirtschaft

Beratungsfahrplan zum Haushalt 2019
- Gemeinderat 04./05.12.2018 -

Teil- haushalt	Produkt- gruppe	Seite	Merkmal ÄV HA		HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Investauftrag	Beträge 2019 in EUR	Verweis / Bemerkung
-	-	-	x			-	-	Haushaltsneutrale Verschiebungen / Aktualisierungen aufgrund der Weiterentwicklung der Verwaltung (vgl. Vorlage 234/18)	ErgHH und FinHH	-	0	Ohne finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (siehe Einzelaufstellung der betroffenen Bereiche)
	-	-		x	HH	CDU	470/18	Neuverschuldung auf -0- reduzieren, Bauausgaben zeitlich strecken	FinHH	-	-	Wird am Ende der Beratungen nochmals aufgerufen und endgültig abgestimmt (vgl. HH-Antrag 492/18 - FWV)
	-	-		x	HH	FWV	492/18	Kreditaufnahme 2019 - 2022	FinHH	-	-	Wird am Ende der Beratungen nochmals aufgerufen und endgültig abgestimmt (vgl. HH-Antrag 470/18 - CDU)
	-	-		x	HH	FDP	471/18	Aktualisierung der Prioritätenliste	FinHH	-	-	Verweis auf Investitionsprogramm (S. 553 ff.) vgl. HH-Antrag 485/18 - LUBU und 495/18 FWV
	-	-		x	HH	LUBU	485/18	Prioritätenliste der notwendigen Investitionen im Hochbau- , Tiefbau- und Grünbereich für die Jahre 2019 - 2022	FinHH	-	-	Verweis auf Investitionsprogramm (S. 553 ff.) vgl. HH-Antrag 471/18 - FDP und 495/18 FWV
	-	-		x	HH	FWV	495/18	Erstellung einer aktuellen Prioritätenliste bis 2028 mit Investitionssummen der einzelnen Projekte	FinHH	-	-	Vorschlag für "Vormerkliste" im 1. Quartal 2019 vgl. HH-Antrag 485/18 - LUBU und 471/18 FDP
01		57										
	1114-001	64	x					Aktualisierung des Zuschusses an Frauen für Frauen e.V.	ErgHH	-	4.000	Anpassung gemäß Vorlage 504/18, im BSS am 12.12.2018
	5610-001	65		x	NH	LUBU	490/18	Konkrete Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels	-	-	-	Verfahrensvorschlag durch DIII im 1. Quartal 2019
05		67										
	1112-005	71		x	NH	FWV	494/18	Kommunales Steuerungs- und Informationssystem (KSIS)	-	-	-	
	1112-005	75	x					Deckungsmittel Zusschusserhöhung Ludwigsburger Schlossfestspiele (Vorlage 503/18) - siehe auch dazugehörige Ausgabeposition im TH 41	FinHH	711120500007	-30.000	Deckung für TH 41 (Produktgruppe 2810), Beratung WKV und GR am 11.12.18 und 13.12.18
	1112-005	-	x					Zuweisungen Digitalisierung für Projekt Zukunftskommune@BW - siehe auch dazugehörige Ausgabeposition im TH 05	FinHH	711120500017	-250.000	Anpassung der Zuweisungen vom Land aufgrund aktueller Förderbescheide
	1112-005	-	x					Ausgaben Digitalisierung für Projekt Zukunftskommune@BW - siehe auch dazugehörige Einnahmeposition im TH 05	FinHH	711120500017	100.000	Anpassung aufgrund der aktuellen Förderbescheide
08		86										
	1111	90		x	NH	FDP	476/18	Wahlweise ein VVS-Bus-/Firmenticket anstatt des Tiefgaragen-Parktickets für die Stadträte/innen	-	-	-	Verweis an WKV im 1. Quartal 2019
10		97										
	1120	107	x					Beschaffung Storage System IT	ErgHH	-	130.000	Anpassung gemäß WKV Vorlage 319/18; vgl. investive Reduzierung im Änderungsverzeichnis
	1120	109	x					Beschaffung Storage System IT	FinHH	711200000006	-102.000	Anpassung gemäß WKV Vorlage 319/18; vgl. konsumtive Erhöhung im Änderungsverzeichnis
	1120	-	x					Neuausstattung der Abteilung Digitale Organisationsprojekte (Umzug in Uhlandstraße)	FinHH	711200000026	10.000	Neuorganisation zum Stand Haushaltsplanentwurf noch nicht abschließend berücksichtigt
	2521	118		x	HH	SPD	464/18	Entwicklung eines Konzepts zur Erinnerung an die Zentrale Stelle und zur weiteren Vermittlung ihrer Aufgaben	ErgHH	-	50.000	
14		121										
	1113	124		x	NH	FWV	493/18	Controller und internes Controlling	-	-	-	
20		127										
41		137										
	2810	155	x					Aktualisierung des Zuschusses an Luke e.V.	ErgHH	-	10.000	Anpassung gemäß Vorlagen 306/18 und 376/18

Beratungsfahrplan zum Haushalt 2019
- Gemeinderat 04./05.12.2018 -

Teil-haushalt	Produkt-gruppe	Seite	Merkmal ÄV HA		HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Investauftrag	Beträge 2019 in EUR	Verweis / Bemerkung
	2810	155	x					Aktualisierung des Zuschusses an die Ludwigsburger Schloßfestspiele (Vorlage 503/18)	ErgHH	-	30.000	vgl. Deckung aus Budgetmitteln des TH 05 (Produktgruppe 1112-005); Beratung im WKV und GR am 11.12. und 13.12.18
	2810	155	x					Mietsubvention Scala	ErgHH	-	25.000	Kontingent für Belegungszeiten gemäß Vorlage 311/18
17		160										
	3180-017	180	x					Mehrerträge für den Pflegstützpunkt (Zuweisungen vom Landkreis)	ErgHH	-	-50.000	Anpassung aufgrund der Änderungen im Rahmenvertrag der Pflegekassen mit den Landkreisen
	318010	184	x					Mehrerträge für die Integration von Flüchtlingen (Zuweisungen vom Land)	ErgHH	-	-60.000	Anpassung des Pakt für Integration
	5220-017	187		x	HH	SPD	465/18	Entwicklung neuer und alter kreativer wohnungspolitischer Instrumente	ErgHH	-	50.000	Verweis an BSS im 1. Quartal 2019
33		188										
37		201										
	1260	205	x					Mehraufwand für Mitgliederwerbung der Feuerwehr	ErgHH	-	25.000	Ingesamt Bedarf von 100.000 €, ab 2019 verteilt über 4 Jahre
	1260	205	x					Mehraufwand für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans	ErgHH	-	60.000	Ansatz wurde aufgrund der Vakanz der Fachbereichsleitung im Haushaltsplanentwurf nicht berücksichtigt
48		210										
	7948	218	x					Zuschuss Weiterentwicklung Stadtbad / Umnutzung Galerie (Vorlage 424/18) - siehe auch dazugehörige Ausgabe-position im TH 48	FinHH	779480101007	-110.000	Anpassung gemäß Vorlage 424/18; siehe BSS 28.11.18 und BTU 29.11.18
	7948	218	x					Weiterentwicklung Stadtbad / Umnutzung Galerie (Vorlage 424/18) - siehe auch dazugehörige Einnahme-position im TH 48	FinHH	779480101007	150.000	Anpassung gemäß Vorlage 424/18; siehe BSS 28.11.18 und BTU 29.11.18
	2110*	221 ff.	x					Mehrerträge aus den Sachkostenbeiträgen des Finanzausgleichs	ErgHH	-	-469.300	Aktualisierung der Schülerzahlen und Sachkostenbeiträge des FAG; vgl. auch Deckung für Mehraufwand für Digitalisierung
	2110*	221 ff.	x					Digitalisierung an Schulen (finanziert durch Finanzausgleich)	ErgHH	-	200.000	Deckung durch Mehrerträge bei den Sachkostenbeiträgen aus dem FAG
	211001	236	x					Außenanlagen Fuchshofschule im Finanzplanungsjahr 2022	FinHH	721100104437	-	Anpassung gemäß Vorlage 351/18 (in 2022: -210.000 €); siehe BSS 28.11.18 und BTU 29.11.18
	211001	236		x	NH	Inter-fraktionell	408/18	Neubau Grundschule Fuchshofstraße an Generalunternehmer	FinHH	721100104437	-	vgl. HH-Antrag 409/18 - SPD
	211001	236		x	HH	SPD	409/18	Kostendeckel Neubau Grundschule Fuchshofstraße	FinHH	721100104437	-	vgl. HH-Antrag 408/18 - Interfraktionell
55		310										
	4210	316		x	NH	FDP	478/18	Anpassung der Sportförderrichtlinien	-	-	-	Verweis an BSS im 1. Quartal 2019
	4241	323		x	HH	FWV	496/18	Bau eines Kleinspielfeldes auf dem Areal zwischen DJK-Sporplatz und Grundschule imJahr 2019	FinHH	-	400.000	
	4241	330		x	HH	Inter-fraktionell	452/18	Planung und Realisierung Sportstättenbau Oßweil, Oststadt und Poppenweiler	FinHH	742410004037	-	Verweis an BTU im 2. Quartal 2019
32		334										
	1221	344		x	HH	SPD	466/18	Einführung eines "grünen Pfeils" an ampelgeregelten Kreuzungen zur Verkehrsbeschleunigung im Stadtgebiet	ErgHH	-	15.000	Verweis an BTU im 2. Quartal 2019
	1221	345	x					Beschaffung von Verkehrsüberwachungsanlagen (Vorlage 367/18)	FinHH	712210000006	215.000	Beschaffung von 2 Messanhängern und 2 Messsäulen mit Messeinschüben gemäß Vorlage 367/18

Beratungsfahrplan zum Haushalt 2019
- Gemeinderat 04./05.12.2018 -

Teil- haushalt	Produkt- gruppe	Seite	Merkmal ÄV HA		HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Investauftrag	Beträge 2019 in EUR	Verweis / Bemerkung
63		355										
	5110-063	358		x	NH	LUBU	489/18	Weiterplanung eines Gesamtverkehrskonzeptes Ludwigsburg unter besonderer Berücksichtigung von Bahn, Bus und Fußwegen	-	-	-	
	5110-063	359	x					Aktualisierung der Projektmittel der Verkehrsplanung	ErgHH	-	200.000	Anpassung an die aktuelle Planung bzgl. BRT
	5470	360		x	NH	FDP	475/18	Schülerbusverkehr Poppenweiler	-	-	-	Verweis an BTU im 1. Quartal 2019
	5470	361	x					Zuschuss ÖPNV für Stadtticket (Vorlage 116/18)	ErgHH	-	700.000	Aufgrund der Neustrukturierung des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität ist der Ansatz für 2019 im Entwurf nicht berücksichtigt worden
	5470	364		x	HH	SPD	468/18	Umwidmung eines Haushaltsansatzes für die geplante Projektgesellschaft (Zweckverband) „Niederflurstadtbahn“	FinHH	754700000019	-	Wird im Änderungsverzeichnis berücksichtigt
	5610-063	367		x	HH	B90/dG	484/18	Erarbeitung eines Konzepts zur Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs	FinHH	A561063000	-	
67		370										
	5410-067	375	x					Aktualisierung des Straßenentwässerungsanteils für Gemeindestraßen	ErgHH	-	40.300	Anpassung aufgrund der aktuellen Gebührenkalkulation des SEL (Vorlage 238/18)
	5410-067	377		x	HH	B90/dG	483/18	Verdoppelung des Ausgabenansatzes für den Radwegebau	FinHH	A541067000	610.500	
	5410-067	377		x	HH	SPD	463/18	Teilabschnitt Radroute Martin-Luther-Straße	FinHH	A541067000	-	
	5410-067	377		x	HH	SPD	467/18	Eigener Haushaltsansatz für die Fahrradstraße "Alleenstraße zwischen Myliusstraße und B 27"	FinHH	A541067000	-	Verweis an BTU im 2. Quartal 2019
	5410-067	381		x	HH	B90/dG	480/18	Kürzung des Ansatzes für die Erneuerung des Fußgängerleitsystems	FinHH	754106700097	-50.000	Verweis an BTU im 2. Quartal 2019
	5410-067	382		x	HH	SPD	469/18 a)	Verringerung Haushaltsansatz und Verpflichtungsermächtigung für das Projekt „BRT Ost-West-Achse“	FinHH	754106700117	-250.000	
	5410-067	382		x	HH	SPD	469/18 b)	Verringerung Haushaltsansatz und Verpflichtungsermächtigung für das Projekt „BRT Ost-West-Achse“	FinHH	754106700117	-	
	5410-067	395		x	HH	B90/dG	482/18	Wiederaufforstung Salonwald	FinHH	754106704047	50.000	Bereits in den Planansätzen enthalten.
	5410-067	404		x	HH	StA NW	-	Einstellung Mittel 2019 für die Realisierung des Südknotens Neckarweihingen	FinHH	-	-	Antrag aus Beratungen zu TOP 1 im Stadtteilausschuss Neckarweihingen am 20.11.2018
	5410-067	405		x	HH	FDP	477/18	Aufnahme des Baus des Neckarstegs zum Freibad in die Investitionsliste und Finanzplanung	FinHH	754106711087	-	
	5510	423		x	NH	FDP	473/18	Grün in der Stadt – „1000 Bäume in 10 Jahren“	-		-	Verweis an BTU im 2. Quartal 2019
	5510	426		x	HH	B90/dG	481/18	Baumpflanzungen zur Klima-Anpassung	FinHH	755100000517	50.000	
	5510	427		x	HH	SPD	462/18	Zusätzliche Einstellung von 30.000 Euro im Haushaltsplan 2019 zum Erhalt der Weinbergsteillagen	FinHH	755100000547	30.000	Verweis an BTU im 1. Quartal 2019
	5110	427	x					Umgestaltung Walcker Park - siehe auch dazugehörige Einnahmeposition im TH 60	FinHH	755100001017	200.000	Vorziehen der Maßnahme aufgrund wegfallender Fördermittel (zudem 2020: +1.250.000 €, 2021: +850.000 €, 2022: -500.000 €)
	5510	428		x	HH	B90/dG	479/18	Landesgartenschau - Streichung der Planungsrate für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Überdeckelung der B 27	FinHH	755100001047	-391.500	
	68		448									
23		458										
	1133	464	x					Verringerung der Auszahlungen für Grunderwerb im Finanzplanungszeitraum (ab 2020)	FinHH	711330000015	-	Anpassung an aktuelle Planung (2020: -3.000.000 €, 2021: -3.000.000 €)

Beratungsfahrplan zum Haushalt 2019
- Gemeinderat 04./05.12.2018 -

Teil- haushalt	Produkt- gruppe	Seite	Merkmal ÄV HA		HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Investauftrag	Beträge 2019 in EUR	Verweis / Bemerkung
60		468										
	5110-060	477	x					Zuweisungen Sanierungsgebiet Untere Stadt (Walcker Park) - siehe auch dazugehörige Ausgabeposition im TH 67	FinHH	751106001018	-120.000	abhängig von zugehöriger Ausgabeposition "Umgestaltung Walcker Park" im TH 67 (zudem 2020: -310.000 €, 2021: +120.000 €)
61		494										
	5110-061	498		x	NH	LUBU	486/18	Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die Beleuchtung der Ludwigsburger Innenstadt unter Berücksichtigung der Weihnachtsbeleuchtung	-	-	-	
	5110-061	498		x	NH	LUBU	487/18	Bebauungsplanung auf der Ostseite der Schienenstrecke Stuttgart-Ludwigsburg zwischen Schillerstr. und Friedrichstr. Unter Einbeziehung des öffentlichen Raums	-	-	-	
65		504										
	1124	509	x					Mehrerträge aus Erstattungen von TELB und SEL	ErgHH	-	131.000	Anpassung aufgrund des aktuellen Wirtschaftsplans und Abrechnungen 2018
	1124	509	x					Mehraufwand für weitere Anmietungen zur Anschlussunterbringung	ErHH	-	150.000	
90		520										
	5380	520		x	NH	LUBU	488/18	Probleme der Kläranlage Eglosheim einschließlich des Regenrückhaltebeckens	-	-	-	Verweis an BA SEL im 2. Quartal 2019
	5750	520		x	NH	FDP	474/18	Begrünung - Fassadengestaltung MHP-Arena	-	-	-	Verweis an BA TELB
	6110	537	x					Mehrerträge Grundsteuer B	ErgHH	-	-400.000	Weitere Veranlagungen durch erhöhte Bautätigkeit
	6110	537	x					Mehrerträge Familienleistungsausgleich	ErgHH	-	-24.000	Anpassung der Orientierungsdaten nach der Novembersteuerschätzung
	6110	537	x					Mehrerträge aus Schlüsselzuweisungen vom Land	ErgHH	-	-453.600	Anpassung der Orientierungsdaten nach der Novembersteuerschätzung
	6110	537	x					Wenigeraufwand für die Kreisumlage	ErgHH	-	-780.000	Senkung der Kreisumlage auf 27,5 Prozentpunkte
	6110	537		x	NH	FWV	491/18	Ergebnishaushalt 2023-2028	-	-	-	
-	-	-		x	HH	CDU	470/18	Neuverschuldung auf -0- reduzieren, Bauausgaben zeitlich strecken	FinHH	-	-	Wird am Ende der Beratungen nochmals aufgerufen und endgültig abgestimmt (vgl. HH-Antrag 492/18 - FWV)
	-	-		x	HH	FWV	492/18	Kreditaufnahme 2019 - 2022	FinHH	-	-	Wird am Ende der Beratungen nochmals aufgerufen und endgültig abgestimmt (vgl. HH-Antrag 470/18 - CDU)

Anlage zum Beratungsfahrplan Haushalt 2019
- Einzelübersicht über haushaltsneutrale Veränderungen -

[illegible]

DER FRAKTIONSvorsitzende
Klaus Herrmann

Im Vogelsang 23
71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141 978877
mail@klausherrmann.de
www.cdu-ludwigsburg.de

Ludwigsburg, 19.11.2018

Neuverschuldung auf -0- reduzieren, Bauausgaben zeitlich strecken

Antragstext:

Die Bauausgaben im Haushaltsplanentwurf 2019 werden von 55,2 Mio € um 9 Mio € auf 46,2 Mio € reduziert. Die Verwaltung wird beauftragt, den Haushaltsplan entsprechend dieses Grundsatzbeschlusses anzupassen.

Die im Entwurf der Haushaltssatzung § 2 vorgesehene Kreditaufnahme wird von 9 Mio € auf - 0 - gesetzt.

Begründung:

Die Stadt Ludwigsburg hat bis 2016 keine neuen Kredite aufgenommen. Das entspricht einer nachhaltigen, generationengerechten Haushaltspolitik. Gerade in wirtschaftlich guten Zeiten dürfen künftige Generationen nicht durch Zins und Tilgungen belastet werden.

Von diesem Grundsatz weicht der Haushaltsplanentwurf für 2019 deutlich ab. Die Bauausgaben sind mit 55,2 Mio € 2019 doppelt so hoch wie 2017, die mit 28,8 Mio € verwirklicht wurden:

Bei der derzeitigen Auslastung der Bauwirtschaft ist es sachgerecht, die Bauausgaben zu strecken. Die Bauausgaben von 46,2 Mio € sind damit immer noch mehr als doppelt so hoch wie die tatsächlichen jährlichen Bauausgaben der letzten sieben Jahre.

	Kredit Ermächtigung Mio €	Kredit Aufnahme Mio €	Verpflichtungs- ermächtigungen Mio €	Bauausgaben Ist Mio €	Bauausgaben Plan Mio €	Differenz Mio €
2011	0	0	9,9	13,5	15,4	1,9
2012	0	0	15,2	17,9	23,0	5,1
2013	2,0	0	8,9	16,6	26,4	9,8
2014	0	0	14,8	20,5	29,9	9,4
2015	0	0	19,1	21,4	28,4	7,0
2016	9,0	0	65,5	16,4	25,2	8,8
2017	5,0	4,6	93,9	28,8	29,8	1,0
2018	4,0		99,6		40,2	
2019	9,0		120,9		55,2	
2020	14,5				46,7	
2021	10,0				40,4	
2022	14,0				38,1	

Kreditaufnahmen und VE nach der jeweiligen Haushaltssatzung.
Bauausgaben Ist: nach Angaben im Vorbericht Haushalt 2019
Bauausgaben Soll: nach Angaben im Vorbericht des jeweiligen Haushalts

Klaus Herrmann

Vorl.Nr. 492 / 18

| Freie Wähler |

Gemeinderatsfraktion Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg • Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg e.V. (FW)

Fraktionsvorsitzender:
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg • 07141/89110
E-Mail: info@steuerberater-whf.de
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
Gabriele Moersch • Höhenstaufenstr. 17 •
71638 Ludwigsburg
E-Mail: gabriele.moersch@web.de
www.freiewaehler-ludwigsburg.de

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Ludwigsburg, 23.11.2018

Betreff: Antrag zum Thema Kreditaufnahme 2019 – 2022

Antragstext: Die Kreditaufnahme bis 2022 wird auf 31,5 Mio. begrenzt, mit der Maßgabe dass in den Jahren 2019 – 2022 jeweils pro Jahr 4 Mio. Euro weniger Schulden aufgenommen werden.

Seite im HH-Plan:

Teilhaushalt: 90

Produktgruppe: allg. Finanzwirtschaft

Betrag: 4 Mio. Euro

Begründung: durch die Streckung der geplanten Investitionen über 2022 hinaus und Herabsetzung von Standards, sowie Beauftragung von Generalunternehmen muss es möglich sein, in den kommenden Jahren Kreditaufnahmen auf 31,5 Mio. zu begrenzen.

Deckungsvorschlag: entfällt

Unterschriften

Für die Fraktion
Reinhardt Weiss
Fraktionsvorsitzender

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 471 / 18 Lb, den 21.11.2018

Betreff: Aktualisierung der Prioritätenliste

Antrag 1: Die Stadt erarbeitet eine neue Prioritätenliste von Investitionen in Baumaßnahmen.

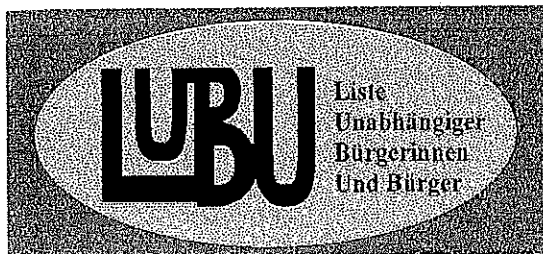
Begründung: Die bisherige Prioritätenliste entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand. Bauprojekte wurden verschoben, bzw. vorgezogen. Vor dem Hintergrund zahlreicher umfangreicher und kostenintensiver Baumaßnahmen ist eine Aktualisierung der Prioritätenliste mit Kosten und Zeitrahmen dringend erforderlich.

Deckungsvorschlag: - entfällt -

Für die FDP

Jochen Eisele

Johann Heer



Vorl.Nr. 4 8 5 / 18

Ludwigsburg, 20.11.2018

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Betreff HH 2019, Antrag 1:
Prioritätenliste der notwendigen Investitionen im Hochbau-, Tiefbau- und Grünbereich für die Jahre 2019-2022.

Antragstext:

Die Stadtverwaltung erstellt eine Liste der notwendigen Investitionsmaßnahmen in den drei oben genannten Arbeitsfeldern. Kriterien für die Dringlichkeit sollen sein:
Finanzierungssicherheit unter Nutzung öffentlicher Zuschußmittel, Bedarf im Kinder- und Jugendbereich, Nachhaltigkeit bei den Investitionen in die Mobilitätsstruktur und die Reduzierung der Folgen des Klimawandels.

Begründung:

Im Jahre 2015 hat die Stadtverwaltung Ludwigsburg dem Gemeinderat mit der Vorlage 139/15 eine Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen im Hochbau in die Hand gegeben, die schon immer ergänzungsbedürftig (Tiefbau, Grünbereich) und inzwischen durch Vorziehen oder Zurückstufen von Maßnahmen und neue Aufgaben ziemlich überholt ist. Die Sporthalle Poppenweiler gehört zum Beispiel zu den Bauvorhaben, die ganz oben in die Liste der Hochbauten gehören.

Es ist auch sinnvoll, die Stadträten/-innen über die zur Verfügung stehenden Mittel zu informieren. Die Bundesregierung klagt darüber, daß Investitionsszuschüsse von den Kommunen nicht abgerufen werden.

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir die gleichwertige Berücksichtigung von ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten einer Planung oder einer Maßnahme.

Betrag: xxxx EUR

Deckungsvorschlag: Ein Deckungsvorschlag zur Finanzierung des o.g. Antrags ist im Moment nicht nötig.

Unterschrift: gez. Elga Burkhardt

Vorl.Nr. 4 9 5 / 18

| Freie Wähler |

Gemeinderatsfraktion Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg • Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg e.V. (FW)

Fraktionsvorsitzender:
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg • 07141/89110
E-Mail: info@steuerberater-whf.de
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
Gabriele Moersch • Hohenstaufenstr. 17 •
71638 Ludwigsburg
E-Mail: gabriele.moersch@web.de
www.freiewaehler-ludwigsburg.de

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Ludwigsburg, 23.11.2018

Betreff: Antrag zum Thema Prioritätenliste

Antragstext: Ausgehend von den bereits genehmigten und den anfinanzierten Projekten inklusive der noch zurückgestellten investiven Maßnahmen für die Jahre 2020 – 2028 ist es dringend notwendig eine aktuelle Prioritätenliste bis 2028 mit Investitionssummen der einzelnen Projekte zu erstellen.

Seite im HH-Plan:

Teilhaushalt: 90

Produktgruppe: Finanzen

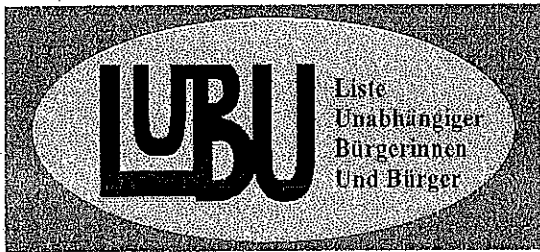
Betrag: 0,- Euro

Begründung: Nur wenn die Verwaltung eine aktuelle Prioritätenliste vorlegt kann der Gemeinderat zwischen Pflicht- und Küraufgaben entscheiden, was aufgrund der Finanzen und der Notwendigkeit im Zeitraum 2020 – 2028 umgesetzt werden kann.

Deckungsvorschlag: entfällt

Unterschriften

Für die Fraktion
Reinhardt Weiss
Fraktionsvorsitzender



Vorl.Nr. 490 / 18

Ludwigsburg, 20.11.2018

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

**Betreff HH 2019, Antrag 6:
Konkrete Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels**

Antragstext:

1. Alle Bebauungspläne enthalten spätestens beim Aufstellungsbeschluß Aussagen zu den Themen „Kaltluftentstehungsgebiete und Luftleitbahnen“.
2. Die Planung aller Neubaumaßnahmen erfolgt unter Berücksichtigung der Standorte von ökologisch wertvollen Bäumen, die grundsätzlich erhalten bleiben.
Bei Neubaumaßnahmen mit neuen Grünanlagen arbeiten die betroffenen städtischen Ämter zusammen, um Leitungs-/Kabelbereiche und den Untergrund von Baumstandorten voneinander zu trennen und damit spätere Baumschäden durch technische Arbeiten zu vermeiden.
3. Schaffung von kleinen Parkanlagen in laut Klimaanpassungskonzept unterversorgten Stadtgebieten.
4. Schutz und Vergrößerung aller vorhandenen kleinen Wälder. Reduzierung des Nutzholzverkaufs.
5. Reaktivierung von Brunnen in allen Stadtteilen möglichst in Trinkwasserqualität.
6. Veröffentlichung einer Konzeption für die grünen Innenhöfe in der Innenstadt (Seite 100 KLiK), die auch für die Süd- und die Weststadt Gültigkeit haben kann.

Begründung:

Die Vorschläge sind im 2016 beschlossenen Strategischen Fachkonzept KLiK zu finden.

Betrag: xxxx EUR

Deckungsvorschlag: Ein Deckungsvorschlag zur Finanzierung des o.g. Antrags ist im Moment nicht nötig.

Unterschrift: gez. Elga Burkhardt

Vorl.Nr. 4 9 4 / 18

| Freie Wähler |

Gemeinderatsfraktion Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg • Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg e.V. (FW)

Fraktionsvorsitzender:
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg • 07141/89110
E-Mail: info@steuerberater-whf.de
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
Gabriele Mörsch • Hohenstaufenstr. 17 •
71638 Ludwigsburg
E-Mail: gabriele.moersch@web.de
www.freiewaehler-ludwigsburg.de

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Ludwigsburg, 23.11.2018

Betreff: Antrag zum Thema kommunales Steuerungs- und
Informationssystem (KSIS)

Antragstext: Als Basis für das interne Kontrollsystem wird seitens der
Verwaltung das Steuerungs- und Informationssystem ab
01.01.2019 konsequent umgesetzt.

Seite im HH-Plan:

Teilhaushalt: 08 und 10

Produktgruppe:

Betrag: 0,- Euro

Begründung: Um die Kostenentwicklung von Investitionen, aber auch von
Sanierungen zeitnah verfolgen zu können muss es sowohl für die
Verwaltung als auch für den Gemeinderat von größtem Interesse
sein, INKAS mit KSIS abzulösen.

Deckungsvorschlag: entfällt

Unterschriften

Für die Fraktion
Reinhardt Weiss
Fraktionsvorsitzender

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 7 6 / 18 Lb, den 21.11.2018

Betreff: ÖPNV Busticket

Antrag 6: Anstelle des Parktickets für die Rathaustiefgarage wird den Stadträten/Innen wahlweise ein VVS-Bus-/Firmenticket für die Zone 34 zur Verfügung gestellt.

Begründung: Zur Förderung des Umstiegs auf den ÖPNV soll ein Anreiz durch die Wahlmöglichkeit für ein Bus-/Firmenticket geschaffen werden.

Deckungsvorschlag: - kostenneutral -

Für die FDP

Jochen Eisele

Johann Heer

Vorl.Nr. 464 / 18



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsbürg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsbürg

Herrn Oberbürgermeister

- Geschäftsstelle des Gemeinderats -

Ludwigsbürg

Datum: 19.11.2018

Antrag

Entwicklung eines Konzepts zur Erinnerung an die Zentrale Stelle und zur weiteren Vermittlung ihrer Aufgaben

Antrag:

In den Haushalt 2019 wird eine Haushaltsstelle mit einer Ausgabenposition von € 50.000,00 und dem Titel „Entwicklung Konzept Zentrale Stelle“ aufgenommen. Sie kann in den Teilhaushalten 41, 48, oder bei den Stabsstellen des OB eingefügt werden.

Begründung:

Die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen ist eine weltweit einzigartige Strafverfolgungsbehörde, mit der ein Staat jene Menschen, die in einer eigenen Diktatur Verbrechen begangen haben, individuell ermittelt und zur Verantwortung gezogen hat. Die Stadt Ludwigsbürg ist weltweit mit dieser Stelle verbunden.

Margit Liepins ■ margit.liepins@gmx.de
Fraktionsvorsitzende

Eberhard Daferner ■ eberhard.daferner@gmx.net

Annegret Deetz ■ anne.deetz@gmail.com

Dieter Juranek ■ dieter.juranek@hotmail.com

Hubertus von Stackelberg ■ batz.stackelberg@gmx.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Ulrike Faulhaber ■ u-faulhaber@web.de

Dr. Daniel O'Sullivan ■ gemeinderat@osullivan.de

Regina Orzechowski ■ orzechowski.regina@gmail.com

Die Zentrale Stelle wird ihre Arbeit voraussichtlich in den Jahren 2022 oder 2023 beenden. Es ist womöglich nicht sicher gestellt, dass die Universität Stuttgart ihre historische Außenstelle in Ludwigsburg belassen wird. Es kann daher sein, dass am Ende nur eine Außenstelle des Bundesarchivs mit der Verwaltung der Akten der Zentralen Stelle vorhanden sein wird.

Zur Erinnerung an die Zentrale Stelle reicht dies nicht aus. Nötig ist eine Institution, die historische Arbeit über die Verbrechen des Nationalsozialismus und die Arbeit der Zentralen Stelle leistet und diese der Öffentlichkeit vermittelt, insbesondere durch dauernde pädagogische Angebote, dies vor allem für junge Menschen. Eine hervorragende Arbeit in diesem Bereich leistet heute schon der Förderverein, vor allem mit der Ausstellung im Schorndorfer Torhaus. Er muss in die weitere Planung eingebunden werden.

Daher sollte bereits jetzt die Stadt erste Konzepte für die Zeit nach der Schließung der Zentralen Stelle entwickeln. Hierzu ist jetzt schon eine enge Abstimmung mit den Justizministern der Länder und auch des Bundes sowie der Universität Stuttgart und dem Bundesarchiv notwendig. Dabei sollte sich eine Nachfolgeinstitution nicht allgemein mit dem Holocaust allgemein beschäftigen, diese Arbeit wird andernorts umfassend geleistet. Im Vordergrund sollten vielmehr die Zentrale Stelle selbst und ihre strafrechtliche Arbeit in den dann 65 Jahren ihres Bestehens stehen.

In diesem Rahmen sollten auch erste Ideen für eine Umgestaltung des Platzes vor dem Gebäude der Zentrale Stelle entwickelt werden, vielleicht für eine Erinnerungsstätte an die Zentrale Stelle und die strafrechtliche Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Vorbild könnte der Platz der Grundrechte in Karlsruhe sein.

Mit dem beantragten geringfügigen Haushaltsansatz kann ein Sachverständiger mit der Entwicklung erster Ideen zu diesen Punkten betraut werden.

Deckungsvorschlag:

Kürzungen z.B. bei den Ansätzen für BRT-Busse

Margit Liepins für die SPD-Fraktion

Vorl.Nr. 4 9 3 / 18

| Freie Wähler |

Gemeinderatsfraktion Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg • Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg e.V. (FW)

Fraktionsvorsitzender:
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg • 07141/89110
E-Mail: info@steuerberater-whf.de
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
Gabriele Moersch • Hohenstaufenstr. 17 •
71638 Ludwigsburg
E-Mail: gabriele.moersch@web.de
www.freiewaehler-ludwigsburg.de

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Ludwigsburg, 23.11.2018

Betreff: Antrag zum Thema Controller und internes Kontrollsystem

Antragstext: Der bisher eingesetzte Controller wird ab 2019 den Fachbereichen Revision und Finanzen zugeordnet. Seine Tätigkeit beginnt bei Großprojekten bereits bei der ersten Ausschreibung. Er hat Auskunfts- und Rederecht auch gegenüber den Gemeinderäten.

Seite im HH-Plan:

Teilhaushalt: 08/10/14/20/65

Produktgruppe:

Betrag: 0,- Euro

Begründung: siehe Beispiel Fuchshofsschule

Deckungsvorschlag: 0,-

Unterschriften

Für die Fraktion
Reinhardt Weiss
Fraktionsvorsitzender

Vorl.Nr. 4 6 5 / 18



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister

- Geschäftsstelle des Gemeinderats -

Ludwigsburg

Datum: 14.11.2018

Entwicklung neuer und alter kreativer wohnungspolitischer Instrumente

Antrag:

1. In den Teilhaushalt 17, Produktgruppe „Wohnungsbauförderung“, werden weitere € 50.000,- eingestellt.
2. Diese Mittel nutzt die Verwaltung im Jahre 2019 für eine Untersuchung und einen Bericht an den Gemeinderat zu der Frage, wie die Stadt Ludwigsburg durch bislang nicht angewandte wohnungspolitische Instrumente zügig neuen, vor allem preiswerteren Wohnraum schaffen kann.
3. Die Untersuchung soll sich – unter anderem - auf folgende Möglichkeiten zur Schaffung preiswerteren Wohnraums erstrecken:
 - a) Kann die Stadt städtische Grundstücke (Baulücken und Neubaulflächen) als **Erbbaurechte** vergeben, vor allem an finanziell schwächere Bevölkerungskreise (§ 27 Abs. 2 ErbbauRG)? Welche Voraussetzungen sind hierzu zu schaffen? Welche Laufzeiten sieht die Verwal-

Margit Liepins ■ margit.liepins@gmx.de
Fraktionsvorsitzende

Eberhard Daferner ■ eberhard.daferner@gmx.net

Annegret Deetz ■ anne.deetz@gmail.com

Dieter Juranek ■ dieter_juranek@hotmail.com

Hubertus von Stackelberg ■ batz.stackelberg@gmx.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Ulrike Faulhaber ■ u-faulhaber@web.de

Dr. Daniel O'Sullivan ■ gemeinderat@osullivan.de

Regina Orzechowski ■ orzechowski.regina@gmail.com

tung als sinnvoll an?

- b) Welche Förderinstrumente bestehen in Bezug auf (private) **Wohnungsbaugenossenschaften**? Können etwa Grundstücke in Neubaugebieten bevorzugt an Genossenschaften vergeben werden? Was spricht dagegen, was dafür, dass die Stadt Mitglied privater Wohnungsbaugenossenschaften wird?
- c) Sind bei der Veräußerung städtischer Grundstücke andere Modelle der Kaufpreiszahlung denkbar, etwa **Stundungen und Ratenzahlungsvereinbarungen**?
- d) Sieht die Stadt eine Möglichkeit, durch **Darlehen oder Zuschüsse** den Erwerb privater Grundstücke durch Interessenten zu fördern?
- e) Welche Unterstützung kann die Stadt insbesondere ihren eigenen MitarbeiterInnen (und jenen der städtischen Gesellschaften) geben, um in Ludwigsburg bezahlbar wohnen zu können? Kommen Hilfestellungen bei der Suche (Wohnraumvermittlung), Arbeitgeberdarlehen oder Zuschüsse in Betracht?
- f) Gibt es neue Erkenntnisse in der Verwaltung zu der Frage, ob der Erlass einer Satzung gegen **Wohnraumzweckentfremdung** Erfolge verspricht?

Begründung:

Die Wohnungsnot ist immens, gerade bezahlbarer Wohnraum ist in der Stadt nicht zu finden. Daher ist es kein gutes Zeichen, wenn der Haushaltsentwurf der Verwaltung die Mittel für Wohnbauförderung von 2018 auf 2019 um fast € 15.000,00 gekürzt hat.

Um Wohnraum zu schaffen, sind neben den klassischen Mitteln (Baulandausweisung, Sozialwohnungsbau) neue, kreative, unterschiedliche Maßnahmen notwendig. Manche davon sind gar nicht neu, sondern in früheren Zeiten der Wohnungsnot oder in anderen Teilen Deutschlands erprobte und bewährte Instrumente.

Erbbaurechte, vielleicht befristet auf die Hälfte oder sogar nur ein Drittel der üblichen Laufzeit, also 49,5 oder 33 Jahre (also eine Generation), können gerade jungen Familien ermöglichen, ein eigenes Haus zu bauen oder zu erwerben, ohne die immensen Kosten für den Grunderwerb aufbringen zu

Ludwigsburg, 17.10.2018

**Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion, FW-Fraktion und der FDP
im Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg**

**Neubau Grundschule Fuchshofstraße an Generalunternehmer
ausschreiben**

Antragstext:

Der Neubau der Fuchshofschule wird für einen Generalunternehmer ausgeschrieben. Als Vorgabe für das Raumprogramm werden die Anzahl der Klassenräume bei einer 5½-zügigen Schule und die weiteren rechtlich notwendigen Vorgaben zugrunde gelegt. Weiterhin ist ein eingeschossiges Parkhaus unter der Schule in die Ausschreibung aufzunehmen, die Kosten hierfür sind getrennt darzustellen.

Begründung:

Die von der Verwaltung bezifferten Kosten für den Schulhausneubau an der Fuchshofstraße betragen 32 Millionen Euro ohne Parkhaus. Grundlage hierfür ist das von der Verwaltung für notwendig erachtete Raumprogramm und das bauliche Konzept.

Schulen vergleichbarer Größe werden unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben deutlich günstiger erstellt. Aussagen wie „ein klassischer Flurbau entspricht nicht den Ludwigsburger Ansprüchen“ können nicht akzeptiert werden. Wir wollen eine Schule, die den rechtlichen und schulpolitischen Anforderungen genügt und keine Luxusbauten.

Die Ausschreibung hat zum Ziel zu ermitteln, ob der Bau mit einem Generalunternehmer günstiger erstellt werden kann. Bei der Sporthalle in Hoheneck sind auf diese Weise deutlich geringere Kosten angefallen, als von der Verwaltung prognostiziert.

Ob die Schule mit oder ohne Parkhaus unter der Schule gebaut wird, kann nach dem Ergebnis der Ausschreibung entschieden werden.

Für die CDU-Fraktion

Für die FW-Fraktion

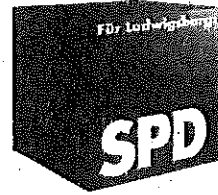
Für die FDP

Herrmann

Weiss

Heer

Vorl.Nr. 4 0 9 / 18



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

An
Herrn Oberbürgermeister
Werner Spec
Geschäftsstelle Gemeinderat
Rathaus Ludwigsburg

17.10.2018

Antrag:

Kostendeckel Neubau Grundschule Fuchshofstraße

Die Kosten für den Neubau der Fuchshofschule werden auf € 25 Mio. gedeckelt.

Basis der Realisierung ist das Ergebnis des Architekten-Wettbewerbs.

Die räumliche Konzeption bleibt als Voraussetzung für eine zukunftsorientierte Pädagogik erhalten!

Die notwendigen Einsparungen werden von der Verwaltung untersucht, Möglichkeiten bestehen in einer GU-Ausschreibung und Reduzierung von Standards!

Die Planung einer Tiefgarage unter der Schule wird soweit konkretisiert, dass Richtpreisangebote eingeholt werden können.

Über die Realisierung der TG wird nach Vorlage der Kosten entschieden.

Margit Liepins

Dieter Juranek

Margit Liepins ■ margit.liepins@gmx.de
Fraktionsvorsitzende

Eberhard Daferner ■ eberhard.daferner@gmx.net

Annegret Deetz ■ annie.deetz@gmail.com

Hubertus v. Stackelberg ■ batz.stackelberg@gmx.de
stv. Fraktionsvorsitzender

Ulrike Faulhaber ■ u-faulhaber@web.de

Dr. Daniel O'Sullivan ■ gemeinderat@osullivan.de

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 478 / 18

Lb, den 21.11.2018

Betreff: Sportförderrichtlinien - Anpassung

Antrag 8:

Die seit 1.1.2012 (Vorlage 440/11) nicht mehr geänderten Sportförderrichtlinien werden überarbeiten und die finanzielle Förderung in den einzelnen Kategorien an entsprechende Bedarfe der Ludwigsburger Sportvereine angepasst. Der bisher auf jährlich 30.000,- Euro gedeckelte Zuschuss soll auf mindestens 45.000,- Euro angehoben und entsprechend der Lohnkostensteigerungen wenigstens in einem Abstand von zwei Jahren angepasst werden.

Begründung:

Die Stadtverwaltung fördert die in Ludwigsburg ansässigen Vereine grundsätzlich in einem vergleichsweise großzügigen finanziellen Umfang. In den vergangenen Jahren mussten die Vereine pauschale Kürzungen (zuletzt von über 10%) hinnehmen.

Zugleich sieht der Masterplan Sport u.a. auch ein Mehr an Professionalität bzw. Hauptamtlichkeit in der Verwaltung der Vereine vor. Diese Entwicklung wird auch durch den Stadtverband für Sport unterstützt. Dies setzt jedoch voraus, dass eine adäquate finanzielle Förderung der Vereine erfolgt. Die von der Verwaltung favorisierte Stärkung der Hauptamtlichkeit in den Vereinen steht nicht im Einklang mit der Deckelung des Betrags und der aktuellen Höchstsumme. Diesen Widerspruch gilt es aufzulösen. Nach sechs Jahren Gültigkeit sollten die Sportförderrichtlinien – in Zusammenarbeit mit dem Stadtverband – überprüft und an die aktuellen Bedarfe der Sportvereine angepasst werden.

Deckungsvorschlag: Aus Mittel des Dezernat II Förderung des Sports TH 55

Für die FDP

Jochen Eisele

Johann Heer

Vorl.Nr. 4 9 6 / 18

| Freie Wähler |
Gemeinderatsfraktion Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg • Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg e.V. (FW)

Fraktionsvorsitzender:
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg • 07141/89110
E-Mail: info@steuerberater-whf.de
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
Gabriele Moersch • Hohenstaufenstr. 17 •
71638 Ludwigsburg
E-Mail: gabriele.moersch@web.de
www.frelewaehler-ludwigsburg.de

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Ludwigsburg, 23.11.2018

Betreff: Antrag zum Thema Sportstätten

Antragstext: Der Bau eines Kleinspielfeldes auf dem Areal zwischen DJK-Sportplatz und Grundschule wird 2019 umgesetzt.

Seite im HH-Plan: S.323

Teilhaushalt: 55

Produktgruppe:

Betrag: 400.000,- Euro

Begründung: Seit Jahren wird der DJK Ludwigsburg eine Erweiterung für Sportflächen zugesagt, da der Kunstrasenplatz alleine nicht für den Jugendsport ausreicht. Zudem kann das Kleinspielfeld multifunktional auch als Erweiterung des Pausenhofes genutzt werden.

Deckungsvorschlag: Aus Sanierungsprogrammen für Kunstrasenplätze und Verschiebung von Investitionen in die Folgejahre.

Unterschriften

Für die Fraktion
Reinhardt Weiss
Fraktionsvorsitzender

SPD

Gemeinderatsfraktion
Ludwigsburg

Freie Wähler

Gemeinderatsfraktion
Ludwigsburg

Freie
Demokraten
FDP

An die
Geschäftsstelle des Gemeinderats
der Stadtverwaltung Ludwigsburg
Wilhelmstr. 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 452 / 18

12. November 2018

Interfraktioneller Antrag der FW-Fraktion, SPD- Fraktion und FDP- Stadträte im
Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg

Planung und Realisierung Sportstättenbau Oßweil, Oststadt und Poppenweiler

Im Zusammenhang mit der Investitionsplanung der Sportstätten 2019 – 2023 für die Oststadt, Oßweil und Poppenweiler wird beantragt zu prüfen, inwieweit es wirtschaftlich und aufgrund des dringenden Bedarfs in Poppenweiler sinnvoll ist, ein Komplettangebot für 3 Sporthallen einzuholen. Ziel ist eine gemeinsame Ausschreibung und Vergabe an einen Generalunternehmer bzw. Übernehmer.

Begründung:

Neben Synergieeffekten im Dreierpakt und mangelnden Ressourcen an Personal in der Stadtverwaltung könnte aufgrund eines Komplettangebotes sowohl finanziell als auch zeitlich die Errichtung von 3 Sporthallen statt 2 Sporthallen in einem Zeitraum von 2019-2023 im gleichen finanziellen Rahmen von 16 – 17 Mio € realistisch sein. Die Anforderungen an die 3 Sporthallen sind unterschiedlich, die einzelnen Raumprogramme sind zu entwickeln und zur Abstimmung in den Gremien vorzulegen.

Reinhard Weiss, FW

Margit Liepins, SPD

Johann Heer, FDP

Vorl.Nr. 4 6 6 / 18



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

An
Herrn Oberbürgermeister Spec
Wilhelmstrasse
71638 Ludwigsburg

Ludwigsburg, 18.11.2018

Antrag: Die Verwaltung prüft die Einführung eines "grünen Pfeils" an ampelgeregelten Kreuzungen zur Verkehrsbeschleunigung im Stadtgebiet

Ziel: Verringerung der Umweltbelastung durch Verkehrsbeschleunigungen, Verbesserung der Umweltbilanz und als Beitrag zur Verbesserung der Schadstoffbilanz durch Autoverkehr.

Begründung: Die SPD Fraktion hat im Antrag 146/11 vom 20.3.2011 die Verwaltung mit der Untersuchung zur Einführung des "grünen Pfeils" an Kreuzungen beauftragt. Die Verwaltung hat seinerzeit ablehnend reagiert mit Begründungen, die heute überholt erscheinen. Durch die Zunahme an Verkehr im Stadtgebiet werden die Wartezeiten an Ampeln zum Teil unnötig verlängert. Laufende Motoren bzw. Neustarts verursachen unnötige Emissionen. Bei den derzeitigen Diskussionen zum Thema Feinstaub sollten alle Möglichkeiten genutzt werden, diese möglichst gering zu halten. Der grüne Pfeil kann einen Beitrag dazu leisten, unnötige Wartezeiten (z.B. auch bei geringem Verkehrsaufkommen) zu vermeiden. Kommunen im Umfeld Ludwigsburgs haben ihre Programme zum Einsatz des grünen Pfeils sogar verstärkt und flächendeckend überprüft und eingesetzt (siehe z.B. Freiberg, Marbach u.a.).

Für die Untersuchung und erste Umsetzungen wird ein Betrag von 15.000.-€ im Haushalt eingestellt

Margit Liepins

Hubertus v. Stackelberg

Margit Liepins ■ margit.liepins@gmx.de
Fraktionsvorsitzende

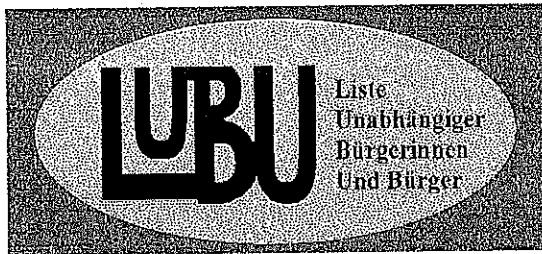
Eberhard Daferner ■ eberhard.daferner@gmx.net

Annegret Dëetz ■ anne.deetz@gmail.com

Hubertus v. Stackelberg ■ batz.stackelberg@gmx.de
stv. Fraktionsvorsitzender

Ulrike Faulhaber ■ u-faulhaber@web.de

Daniel Dr. O'Sullivan ■ gemeinderat@osullivan.de



Vorl.Nr. 489 / 18

Ludwigsburg, 20.11.2018

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Betreff HH 2019, Antrag 5:
Weiterplanung eines Gesamtverkehrskonzeptes Ludwigsburg unter besonderer Berücksichtigung von von Bahn, Bus und Fußwegen.

Antragstext: Die Stadt Ludwigsburg legt dem Gemeinderat im Jahr 2019 ein integriertes Gesamtverkehrskonzept vor.

Basis der Inhalte sollen unter anderem sein:

- der Masterplan Mobilität,
- Ergebnisse einer Veranstaltung im Jahr 2016 zu Erfahrungen und Strategien bei der Planung von Nachhaltiger Mobilität im Quartier.

Begründung:

In den Diskussionen über die Zukunft unserer Stadt nimmt das Thema „Verkehr“ eine zentrale Rolle ein, wobei inhaltliche Zielkonflikte deutlich werden.

Das Konzept muß folgende Inhalte haben:

- vergleichende Abwägung aller Lösungsansätze.
- Einbindung in die Ziele der längerfristigen Stadtentwicklungsplanung,
- Schaffung von Entscheidungsgrundlagen für die politische Willensbildung.

Betrag: xxxx EUR

Deckungsvorschlag: Ein Deckungsvorschlag zur Finanzierung des o.g. Antrags ist im Moment nicht nötig.

Unterschrift: gez. Elga Burkhardt

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 7 5 / 18 Lb, den 21.11.2018

Betreff: Schülerbusverkehr Poppenweiler

Antrag 5: Die Stadt erarbeitet ein Konzept für den Schülerbusverkehr von Poppenweiler ins BZW, so dass ein rechtzeitiges Erreichen des Unterrichtsbeginns gewährleistet wird.

Begründung: Die bisherige Situation des Schülerbusverkehrs von Poppenweiler in das Bildungszentrum-West ist mangelhaft und gewährleistet keine rechtzeitige Teilnahme am Unterricht. Hierzu bedarf es eines verbesserten und an die Schulzeiten angepassten Fahrplans/Buskonzepts.

Deckungsvorschlag: - entfällt -

Für die FDP

Jochen Eisele

Johann Heer

Vorl.Nr. 4 6 8 / 18



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister

- Geschäftsstelle des Gemeinderats -

Ludwigsburg

Datum: 19.11.2018

Antrag

Umwidmung eines Haushaltsansatzes für die geplante Projektgesellschaft (Zweckverband) „Niederflurstadtbahn“

Antrag:

Im TH 63 Produktgruppe 5470 wird die vorhandene Haushaltsstelle S54700000 über € 300.000,00 umbenannt in „Beteiligung PG Niederflurstadtbahn“

Begründung:

Die genannte Haushaltsstelle betrifft gegenwärtig noch die früher angedachte Reaktivierung der Bahnstrecke Markgröningen-Ludwigsburg mit Eisenbahnzügen. Nachdem dieses Projekt auf Grund der Vereinbarung aller Akteure und des Verkehrsministeriums vom 24.10.2018 aufgegeben worden ist, sollten die schon eingeplanten Mittel stattdessen für die Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den anderen Kommunen zur Planung und zum zügigen Bau der Niederflurstadtbahn Ludwigsburg angesetzt werden.

Margit Liepins ■ margit.liepins@gmx.de
Fraktionsvorsitzende

Eberhard Daferner ■ eberhard.daferner@gmx.net

Annegret Deetz ■ anne.deetz@gmail.com

Dieter Juranek ■ dieter_juranek@hotmail.com

Hubertus von Stackelberg ■ batz.stackelberg@gmx.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Ulrike Faulhaber ■ u-faulhaber@web.de

Dr. Daniel O'Sullivan ■ gemeinderat@osullivan.de

Regina Orzechowski ■ orzechowski.regina@gmail.com

Seite im HH-Plan-E 2018: S. 364
Teilhaushalt: 63
Produktgruppe: 5470
Betrag: € 300.000,- (Umschreibung)

Deckungsvorschlag:

Nicht nötig.

Margit Liepins für die SPD-Fraktion

Vorl.Nr. 4 8 4 / 18

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Prof. Dr. Michael Vierling, Teckstr.13, 71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Herrn Oberbürgermeister
Werner Spec
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat
Teckstraße 13, 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/9920522
Michael.M.Vierling@t-online.de

21. November 2018

Betreff: Antrag zum Thema Öffentlicher Personennahverkehr

Antragstext:

Im vorliegenden Haushaltsentwurf werden die Ausgabenansätze im Zusammenhang mit der Verbesserung oder Veränderung des ÖPNV gestrichen.

Die Stadt Ludwigsburg entwickelt unverzüglich mit

- den örtlichen Busunternehmen und den Busunternehmen, die den Busverkehr in Ludwigsburg in Zukunft betreiben,
- externen Sachverständigen sowie
- geeigneter Bürgerbeteiligung

ein Konzept zur Optimierung des Busverkehrs in Ludwigsburg

- sowohl im Vorlauf zum künftigen Stadtbahnssystem
- als auch zur Ergänzung des künftigen Stadtbahnsystems.

Die dafür erforderlichen Haushaltsansätze für 2019 und die Folgejahre werden im Rahmen eines Nachtragshaushalts-Aufstellungsverfahrens so schnell wie möglich im Jahr 2019 ermittelt.

Seite im HH-Plan: S. 382
Teilhaushalt: 67
Produktgruppe: 5410-067
Betrag: 500.000 €.

Seite im HH-Plan: S. 367
Teilhaushalt: 63
Produktgruppe: 5610-063
Betrag: 13,525 Mio €.

Ulrich Bauer	Lichtäcker 21	71634 Ludwigsburg	Tel. 33532	u.bauer@gr.ludwigsburg.de
Armin Haller	Birkienstraße 16	71642 Ludwigsburg	Tel. 9749102	a.haller@gr.ludwigsburg.de
Sonja Henning	Banzhafstraße 21	71634 Ludwigsburg	Tel. 9569488	s.henning@gr.ludwigsburg.de
Andreas Kasdorf	Fichtestraße 6	71640 Ludwigsburg	Tel. 4577679	a.kasdorf@gr.ludwigsburg.de
Dr. Christine Knoß	Schenkerndorfstraße 21	71636 Ludwigsburg	Tel. 920849	c.knoss@gr.ludwigsburg.de
Elfriede Steinwand	Caesar-von-Hofacker-Anlage 4	71640 Ludwigsburg	Tel. 5051800	e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
Prof. Dr. Michael Vierling	Teckstraße 13	71638 Ludwigsburg	Tel. 9920522	m.vierling@gr.ludwigsburg.de
Laura Wiedmann	Friedenstraße 77	71636 Ludwigsburg	Tel. 5059659	l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Begründung:

Mit der „Gemeinsamen Verständigung“ der Stadt Ludwigsburg mit dem Landkreis und den umliegenden Kommunen steht fest, dass das Gesamtnetz der Niederflur-Stadtbahn geplant und gebaut wird. In Ergänzung zu den Stadtbahnlinien und im Vorlauf zum Stadtbahnbetrieb wird das Ludwigsburger Gesamt-Bussystem in optimierter Form eine zentrale Rolle spielen.

„BRT“ (Bus Rapid Transit) bedeutet ein Transportsystem, das durch infrastruktur- wie auch fahrplantechnische Verbesserungen versucht, einen höheren Qualitätsstandard als normale Buslinien zu erreichen (Wikipedia). In diesem Sinne soll das derzeitige Ludwigsburger Gesamt-Bussystem durch Ampel-Vorrang-Schaltungen und ständig oder zeitweise reservierte Fahrspuren verbessert werden. Dabei kommen neue Linienführungen, Emissions-freie bzw. – arme Fahrzeuge, verschiedene Busgrößen, verdichtete Fahrpläne, eigene Fahrspuren und zu Hauptverkehrszeiten reservierte Fahrspuren für Busse in Betracht.

Eine Einführung des BRT-Konzepts – Kauf von Langbussen sowie Bau von Trassen eigens für diese Langbusse – ohne Integration in ein Optimierungskonzept für das bestehende Bussystem wäre unwirtschaftlich und verkehrspolitisch nicht sinnvoll.

Die bisherigen Ansätze der BRT-Planung sind mit der „Gemeinsamen Verständigung“ gegenstandslos, da sie großteils die Alternative und nicht die Ergänzung zur Stadtbahn darstellen sollten. Gerade im Interesse einer Förderungsschädlichkeit der Bus-Optimierung für die Stadtbahn-Förderung muss jetzt unverzüglich mit Experten, Busunternehmen und Nutzerinnen/ Nutzern ein Konzept zur Optimierung des Busverkehrs in Ludwigsburg entwickelt werden. Die sich daraus ergebenden Ausgabebeträge werden in einen Nachtragshaushalt 2019 einzustellen sein.

Deckungsvorschlag: -

Michael Vierling

Prof. Dr. Michael Vierling, Teckstr.13, 71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Herrn Oberbürgermeister
Werner Spec
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat
Teckstraße 13, 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/9920522
Michael.M.Vierling@t-online.de

21. November 2018

Betreff: Antrag zum Thema RadwegeAntragstext:

Der Ausgabenansatz für den Radwegebau wird verdoppelt auf 1.221.000 €.

Seite im HH-Plan: S. 377
Teilhaushalt: 67
Produktgruppe: 5410-067

Betrag: zusätzlich 610.500 €.

Begründung:

Der Green City Masterplan der Stadt Ludwigsburg und der Siemens AG sieht eine Erhöhung der Fahrrad-Wegeanteile von derzeit ca. 10 % auf 25 % im Jahr 2025 (Ausbau Radrouten und Radschnellwege) vor. In stadtweiter Betrachtung sowie an der Spotmessstelle Friedrichstraße haben laut dieser Leitlinie zur Luftreinhaltung die Verbesserungen des Radverkehrs kurz-, mittel- und langfristig das höchste Wirkungspotenzial aller untersuchten Maßnahmen bei der Emissionsreduktion von Stickstoffoxiden und Feinstaub.

Eine Verbesserung der Fahrradwege-Infrastruktur ist daher die kostengünstigste und wirksamste Maßnahme zur Verbesserung der Luftqualität in der Stadt und kann am stärksten dazu beitragen, die gerichtliche Anordnung von Diesel-Fahrverboten noch zu vermeiden. Die Umsetzung des Radroutenkonzepts ist in den letzten Jahren ins Stocken geraten.

Deckungsvorschlag:

S. 367 bei TH 63, Produktgruppe 5610-063, Nr. 8

Michael Vierling

Ulrich Bauer	Lichtäcker 21	71634 Ludwigsburg	Tel. 33532	u.bauer@gr.ludwigsburg.de
Armin Haller	Birkenstraße 16	71642 Ludwigsburg	Tel. 9749102	a.haller@gr.ludwigsburg.de
Sonja Henning	Banzhafstraße 21	71634 Ludwigsburg	Tel. 9569488	s.henning@gr.ludwigsburg.de
Andreas Kasdorf	Fichtestraße 6	71640 Ludwigsburg	Tel. 4577679	a.kasdorf@gr.ludwigsburg.de
Dr. Christine Knoß	Schenkendorfstraße 21	71636 Ludwigsburg	Tel. 920849	c.knoss@gr.ludwigsburg.de
Elfriede Steinwand	Caesar-von-Hofacker-Anlage 4	71640 Ludwigsburg	Tel. 5051800	e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
Prof. Dr. Michael Vierling	Teckstraße 13	71638 Ludwigsburg	Tel. 9920522	m.vierling@gr.ludwigsburg.de
	Friedrichstraße 77	71638 Ludwigsburg	Tel. 5059659	l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 6 3 / 18



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister

- Geschäftsstelle des Gemeinderats -

Ludwigsburg

Datum: 19.11.2018

Antrag

Teilabschnitt Radroute Martin-Luther-Straße

Antrag:

Im TH 67 Produktgruppe 5410-067 wird eine Haushaltsstelle „Teilabschnitt Radroute 3a Martin-Luther-Straße“ über € 150.000,00 eingerichtet.

Begründung:

Nach den Erfahrungen der Stadt mit dem Radweg Marbacher Straße ist nicht davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren die anderen großen Radwegeprojekte aus dem 10-Jahres-Konzept verwirklicht werden. Dabei hat gerade auch wieder der Green City Masterplan ergeben, dass nur ein zügiger und umfassender Ausbau des innerstädtischen Radwegenetzes die Verwaltungsgerichte vielleicht bewegen kann, von der Anordnung von Verkehrsverboten für den motorisierten Individualverkehr abzusehen.

Die nächste besonders notwendige Radroute ist die Route 3 (3a). Ein Kern dieser Strecke ist der Weg vom Ende des Schillerdurchlasses bzw. dem Ende

Margit Liepins ■ margit.liepins@gmx.de
Fraktionsvorsitzende

Eberhard Daferner ■ eberhard.daferner@gmx.net

Annegret Deetz ■ anne.deetz@gmail.com

Dieter Juranek ■ dieter_juranek@hotmail.com

Hubertus von Stackelberg ■ batz.stackelberg@gmx.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Ulrike Faulhaber ■ u-faulhaber@web.de

Dr. Daniel O'Sullivan ■ gemeinderat@osullivan.de

Regina Orzechowski ■ orzechowski.regina@gmail.com

der Schlachthofstraße zum Schulzentrum West. Hier gefährden jeden Tag Schülerinnen und Schüler ihr Leben, weil sie an geparkten Autos vorbei in dem mit Tempo 50 fließenden Autoverkehr aus Eglosheim kommend zum Campus oder vom Campus zum Schulzentrum West fahren müssen.

Die SPD möchte erreichen, dass zumindest dieser Abschnitt trotz aller Widerstände kurzfristig angegangen wird. Die Martin-Luther-Straße ist breit genug, um unter Wahrung des jetzigen Straßenquerschnitts Radwege oder in einzelnen Abschnitten notfalls Schutzstreifen auf beiden Seiten anzulegen. Bauliche Maßnahmen sind dann u.U. gar nicht notwendig, entsprechende Abmarkierungen sollten ausreichen. Zumindest auf dem Abschnitt Schlachthofstraße – Osterholzallee sind schon jetzt auf einer Seite keine Parkplätze für Autos ausgewiesen, sodass auch nicht allzu viele Stellplätze wegfallen müssen. Die Maßnahme kann dann auch viel preiswerter verwirklicht werden als ein Vollumbau der Straße.

Seite im HH-Plan-E 2018:	S. 377 f.
Teilhaushalt:	67
Produktgruppe:	5410-067
Betrag:	€ 150.000,00

Deckungsvorschlag:

Erhebliche Einsparungen bei dem Haushaltsansatz für BRT-Busse.

Margit Liepins für die SPD-Fraktion

Vorl.Nr. 4 6 7 / 18



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister

- Geschäftsstelle des Gemeinderats -

Ludwigsburg

Datum: 19.11.2018

Antrag

Eigener Haushaltsansatz für die Fahrradstraße „Alleenstraße zwischen Myliusstraße und B27“

Antrag:

Im TH 67 Produktgruppe 5410-067 wird eine eigene Haushaltsstelle „Fahrradstraße Alleenstraße Bauabschnitt Myliusstraße bis B27“ eingerichtet.

Die Verwaltung teilt mit, welcher Anteil der € 610.500,- in der bisherigen Haushaltsstelle A541067000 „Radwegebau“ für die Alleenstraße veranschlagt ist, dieser Anteil wird in die neue Haushaltsstelle übertragen.

Begründung:

Auf der Haushaltsklausur im Oktober haben die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte in beiden Arbeitsgruppen darauf gedrungen, die Mittel für die vor kurzem beschlossene erste Fahrradstraße in Ludwigsburg doch im Jahre 2019 bereitzustellen. Das Projekt wurde dann aber nur als Fußnote in den allgemeinen Sammler für den Radwegebau aufgenommen. Um sicherzustellen

Margit Liepins ■ margit.liepins@gmx.de
Fraktionsvorsitzende

Eberhard Daferner ■ eberhard.daferner@gmx.net

Annegret Deetz ■ anne.deetz@gmail.com

Dieter Juranek ■ dieter.juranek@hotmail.com

Hubertus von Stackelberg ■ batz.stackelberg@gmx.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Ulrike Faulhaber ■ u-faulhaber@web.de

Dr. Daniel O'Sullivan ■ gemeinderat@osullivan.de

Regina Orzechowski ■ orzechowski.regina@gmail.com

len, dass der Bauabschnitt „Alleenstraße“ dieses wichtigsten Fahrradwegeprojekts der nächsten Jahre auch wirklich 2019 beginnt und wie beschlossen durchgeführt wird, ist es angezeigt, eine eigene Haushaltsstelle einzurichten.

Seite im HH-Plan-E 2018: S. 377
Teilhaushalt: 67
Produktgruppe: 5410-067
Betrag: von der Verwaltung zu beziffern

Deckungsvorschlag:

Nicht nötig, insoweit nur Umschichtung.

Margit Liepins für die SPD-Fraktion

Vorl.Nr: 4 8 0 / 18

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Oberbürgermeister
Werner Spec
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gr-fraktion.gruene-ludwigsburg.de

Dr. Christine Knoß, Stadträtin
Schenkendorfstr. 21, 71636 Ludwigsburg
Tel. 07141/920849
c.knoss@gr.ludwigsburg.de

21. November 2018

Betreff: Antrag Fußgängerleitsystem

Antragstext:

Der Ansatz für Erneuerung des Fußgängerleitsystems wird um 50000 € gekürzt.

Seite im HH-Plan: S. 381
Teilhaushalt: 67
Produktgruppe: 5410-067
S54106700

Betrag: - 50.000 €

Begründung:

Es erfolgte seither keine Ausschreibung, im BTU herrschte Übereinstimmung, dass eine Erneuerung auch kostengünstiger möglich sein sollte.

Deckungsvorschlag: entfällt

Christine Knoß

Ulrich Bauer
Sonja Henning
Armin Haller
Andreas Kasdorf
Dr. Christine Knoß
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Lichtäcker 21
Banzhafstr. 21
Birkenstraße 16
Fichtestraße 6
Schenkendorfstraße 21
Caesar-von-Hofacker-Anlage 4
Teckstraße 13
Untere Reithausstr. 25

71634 Ludwigsburg
71634 Ludwigsburg
71642 Ludwigsburg
71640 Ludwigsburg
71636 Ludwigsburg
71640 Ludwigsburg
71638 Ludwigsburg
71634 Ludwigsburg

Tel. 33532
Tel. 9569488
Tel. 9749102
Tel. 4577679
Tel. 920849
Tel. 5051800
Tel. 9920522
Tel. 5059659

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
s.henning@gr.ludwigsburg.de
a.haller@gr.ludwigsburg.de
a.kasdorf@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 6 9 / 18



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister

- Geschäftsstelle des Gemeinderats -

Ludwigsburg

Datum: 19.11.2018

Antrag

Verringerung Haushaltsansatz und Verpflichtungsermächtigung für das Projekt „BRT Ost-West-Achse“

Antrag:

Im TH 67 Produktgruppe 5410-067 wird die Haushaltsstelle „BRT Ost-West-Achse“ (Auszahlungen) wie folgt geändert:

- Der Ansatz für 2019 beträgt € 255.000,- (statt € 555.000,-),
- Die Verpflichtungsermächtigung für 2019 beträgt € 1.000.000,00 (statt € 13.000.000,00),
- Die mittelfristige Finanzplanung für 2020 bis 2022 wird um jährlich € 2.000.000,00 gekürzt (zusammen € 6.000.000,00).

Begründung:

Die von der Verwaltung für das Jahr 2019 geplanten Ansätze für ein BRT-Bus-System sind deutlich zu hoch. Es ist utopisch anzunehmen, dass die Stadt im nächsten Jahr Ausgaben von € 555.000,00 Euro oder gar eine Ver-

Margit Liepins ■ margit.liepins@gmx.de
Fraktionsvorsitzende

Eberhard Daferner ■ eberhard.daferner@gmx.net

Annegret Deetz ■ anne.deetz@gmail.com

Dieter Juranek ■ dieter_juranek@hotmail.com

Hubertus von Stackelberg ■ batz.stackelberg@gmx.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Ulrike Faulhaber ■ u-faulhaber@web.de

Dr. Daniel O'Sullivan ■ gemeinderat@osullivan.de

Regina Orzechowski ■ orzechowski.regina@gmail.com

pflichtungsermächtigung über 13 Millionen Euro benötigt. Weder werden im nächsten Jahr Baumaßnahmen auf der Fuchshofstraße beginnen noch werden so viele BRT-Busse bestellt werden, dass diese Mittel auch nur ansatzweise benötigt werden. Die nach diesem Antrag verbleibenden Mittel reichen sicher aus. Sie können ggfs. im laufenden Haushaltsjahr in leicht abgewandelte, aber schneller zu verwirklichende Projekte (Allgemeine Busbeschleunigung durch Digitalisierung und Einrichtung von Busfahrspuren, Vergünstigung von Fahrpreisen, Anschaffung von Elektro- und ggfs. noch Hybrid-Bussen).

Seite im HH-Plan-E 2018:	S. 382
Teilhaushalt:	67
Produktgruppe:	5410-067
Betrag:	diverse

Deckungsvorschlag:

Nicht nötig. Einsparungen über € 300.000,- (Ansatz 2019), 12 Millionen Euro (Verpflichtungsermächtigung 2019) und 6 Millionen Euro (Mittelfristige Finanzplanung).

Margit Liepins für die SPD-Fraktion

Vorl.Nr. 4 8 2 / 18

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Prof. Dr. Michael Vierling, Teckstr.13, 71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Herrn Oberbürgermeister
Werner Spec
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat
Teckstraße 13, 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/9920522
Michael.M.Vierling@t-online.de

21. November 2018

Betreff: Antrag zum Thema Wiederaufforstung Salonwald

Antragstext:

Der abgeholzte Abschnitt des Salonwalds, der an den Kreisverkehr Aldinger-/Danziger-Str. angrenzt, und derzeit als Container-Abstellfläche genutzt wird, wird als Waldfläche wieder hergestellt.

Seite im HH-Plan: S. 395
Teilhaushalt: 67
Produktgruppe: 5410-067

Betrag: bei Nr. 8 zusätzlich 50.000 € zu den eingestellten 130.000 € für Grünflächen.

Begründung:

Zur Einrichtung der Baustelle Kreisverkehr Aldinger-/Danziger-Str. wurde weitaus mehr Waldfläche des Salonwalds gefällt als für die Fläche des Kreisverkehrs nötig. Waldboden und Baumbestand werden so bald wie möglich und so weitgehend wie möglich wieder hergestellt. Dafür sind die bereits eingestellten 130.000 € wohl nicht hinreichend.

Deckungsvorschlag:

S. 382 bei TH 67, Produktgruppe 5610-067, Nr. 8

Michael Vierling

Ulrich Bauer	Lichtäcker 21	71634 Ludwigsburg	Tel. 33532	u.bauer@gr.ludwigsburg.de
Armin Haller	Birklenstraße 16	71642 Ludwigsburg	Tel. 9749102	a.haller@gr.ludwigsburg.de
Sonja Henning	Banzhafstraße 21	71634 Ludwigsburg	Tel. 9569488	s.henning@gr.ludwigsburg.de
Andreas Kasdorf	Fichestraße 6	71640 Ludwigsburg	Tel. 4577679	a.kasdorf@gr.ludwigsburg.de
Dr. Christine Knoß	Schenkendorfstraße 21	71636 Ludwigsburg	Tel. 920849	c.knoss@gr.ludwigsburg.de
Elfriede Steinwand	Caesar-von-Hofacker-Anlage 4	71640 Ludwigsburg	Tel. 5051800	e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
Prof. Dr. Michael Vierling	Teckstraße 13	71638 Ludwigsburg	Tel. 9920522	m.vierling@gr.ludwigsburg.de



Protokollnotiz zum STADTTEILAUSSCHUSS NECKARWEIHINGEN

am Dienstag, 20.11.2018, 19:15 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus

ÖFFENTLICH

TOP 1 Haushaltsberatungen 2019 in den Stadtteilausschüssen

Beratungsverlauf:

Herr **Kistler** (Fachbereich Finanzen) erläutert den Haushaltsplanentwurf 2019 für die Stadt Ludwigsburg und die für den Stadtteil Neckarweihingen wichtigen Punkte.

Im Zuge der Haushaltsberatungen 2019 im Stadtteilausschuss Neckarweihingen stellt Mitglied **Schmierer** folgenden mündlichen Antrag:

„Der Stadtteilausschuss Neckarweihingen beantragt die Einstellung der Gelder in den Haushalt 2019 für die Realisierung des Südknotens“.

EBM **Seigfried** lässt über diesen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 7 7 / 18

Lb, den 21.11.2018

Betreff: Neckarsteg Freibad

Antrag 7:

Die Stadt nimmt den Bau des Neckarstegs zum Freibad in die Investitionsliste und Finanzplanung auf.

Begründung:

Eine neue Zufahrt/ Zugang zum Freibad Hoheneck ist längst überfällig. Die Zufahrten über den Otto-Konz-Weg und über Oßweil sind überlastet.

Deckungsvorschlag: Planungsrate bereits für 2019 eingestellt.

Für die FDP

Jochen Eisele

Johann Heer

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 7 3 / 18 Lb, den 21.11.2018

Betreff: Grün in der Stadt – „1000 Bäume in 10 Jahren“

Antrag 3: Anstelle der Einführung einer Baumschutzsatzung werden
(Alleen-) Bäume gepflanzt.

Begründung: Die Einführung einer Baumschutzsatzung erfordert einen jährlichen
Kostenaufwand von zusätzlichen 2 Personalstellen.
Bei ganzen Straßenzügen (u.a. Beispiel Gänsfußallee,
Schlieffenstraße) und in anderen Stadtteilen fehlt ein
Straßenbegleitgrün durch Baumbepflanzungen.
Zur Verbesserung des Stadtklimas sind jährliche Baum-
bepflanzungen eine bessere Vorgehensweise als für die Ahndung
von wenigen Verstößen einen Kostenaufwand von 2 Personalstellen
zu betreiben.

Deckungsvorschlag: Kostenneutral durch die Einsparung der Personalkosten durch den Wegfall
der Umsetzung der Baumschutzsatzung.

Für die FDP

Jochen Eisele

Johann Heer

Vorl.Nr. 4 8 1 / 18

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Prof. Dr. Michael Vierling, Teckstr.13, 71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Herrn Oberbürgermeister
Werner Spec
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat
Teckstraße 13, 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/9920522
Michael.M.Vierling@t-online.de

21. November 2018

Betreff: Antrag zum Thema Baumpflanzungen zur Klima-Anpassung

Antragstext:

Die Stadt legt ein Programm „Baumpflanzungen zur Klima-Anpassung“ auf.
Die Anzahl der städtischen Bäume (derzeit 29.300) soll damit jedes Jahr stadtklimatisch
wirksam um 500 erhöht werden.

Seite im HH-Plan: S. 422, 426
Teilhaushalt: 67
Produktgruppe: 5510

Betrag: bei Nr. 8 zusätzlich 50.000 € zu den eingestellten 399.000 €.

Begründung:

Der Klimawandel ist auch in der Stadt Ludwigsburg deutlich zu spüren. Die Sommer
werden niederschlagsärmer, heißer und länger; die kühlende Wirkung von Bäumen wird
in den städtischen Verdichtungsräumen immer wichtiger.

Daher sollte der Baumbestand in der Stadt stetig und wahrnehmbar ausgebaut werden.
Bei den Anpflanzungen sollen Bäume gewählt werden, die mit den veränderten
klimatischen Bedingungen gut zurecht kommen.

Deckungsvorschlag:

S. 382 bei TH 67, Produktgruppe 5610-067, Nr. 8

Michael Vierling

Ulrich Bauer	Lichtäcker 21	71634 Ludwigsburg	Tel. 33532	u.bauer@gr.ludwigsburg.de
Armin Haller	Birkenstraße 16	71642 Ludwigsburg	Tel. 9749102	a.haller@gr.ludwigsburg.de
Sonja Henning	Banzhafstraße 21	71634 Ludwigsburg	Tel. 9569488	s.henning@gr.ludwigsburg.de
Andreas Kasdorf	Fichtestraße 6	71640 Ludwigsburg	Tel. 4577679	a.kasdorf@gr.ludwigsburg.de
Dr. Christine Knoß	Schenkendorfstraße 21	71636 Ludwigsburg	Tel. 920849	c.knoss@gr.ludwigsburg.de
Elfriede Steinwand	Caesar-von-Hofacker-Anlage 4	71640 Ludwigsburg	Tel. 5051800	e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
Prof. Dr. Michael Vierling	Teckstraße 13	71638 Ludwigsburg	Tel. 9920522	m.vierling@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 6 2 / 18



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister

-Geschäftsstelle Gemeinderat-

Ludwigsburg

20.11.2018

Antrag:

Für den Erhalt der Weinbergsteillagen werden im HH-Plan 2019
zusätzlich 30 000 € eingestellt.

Das Geld soll ausschließlich für den Erhalt des Weinanbaus in den
Steillagen zur Verfügung gestellt werden.

Die Verwaltung erarbeitet ein Fördermodell nachdem die betroffenen
Weingärtner ihre Anträge zur Bewirtschaftung der Steillagen stellen
können.

Begründung:

Neben der Bezuschussung zum Erhalt der Weinbergmauern in den
Steillagen, ist dies ein weiterer Anreiz tatsächlich auch den Weinanbau
in diesem schwierigen Gelände weiter zu betreiben.

Nur dadurch kann das Landschaftsbild erhalten werden, ausschließlich
die Steillagenmauern zu retten, ohne Verpflichtung des Weinanbaus,
würde eine weitere Verwilderung der Flächen bedeuten.

HH-Plan Seite 427

Margit Liepins für die SPD-Fraktion

Margit Liepins ■ margit.liepins@gmx.de
Fraktionsvorsitzende

Eberhard Daferner ■ eberhard.daferner@gmx.net

Annegret Deetz ■ anne.deetz@gmail.com

Hubertus v. Stackelberg ■ batz.stackelberg@gmx.de
stv. Fraktionsvorsitzender

Ulrike Faulhaber ■ u-faulhaber@web.de

Dr. Daniel O'Sullivan ■ gemeinderat@osullivan.de

Oberbürgermeister
Werner Spec
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gr-fraktion.gruene-ludwigsburg.de

Dr. Christine Knoß, Stadträtin
Schenkendorfstr. 21, 71636 Ludwigsburg
Tel. 07141/920849
c.knoss@gr.ludwigsburg.de

21. November 2018

Betreff: Antrag Landesgartenschau

Antragstext:

Die Planungsrate zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Überdeckung der B 27 im Zusammenhang mit dem Projekt Landesgartenschau wird gestrichen.

Seite im HH-Plan: S. 428
Teilhaushalt: 67
Produktgruppe: 5510

Betrag: Ansatz 2019 und Planung 2020: - 391.500 €

Begründung:

Fachleute versichern, dass die bereits abgegebene Bewerbung der Stadt für die Landesgartenschau sehr gut war. Die Bewerbung der Stadt Ludwigsburg muss deshalb nicht kostenintensiv überarbeitet werden.

Deckungsvorschlag: entfällt

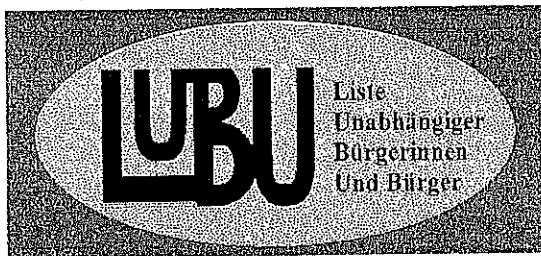
Christine Knoß

Ulrich Bauer
Sonja Henning
Armin Haller
Andreas Kasdorf
Dr. Christine Knoß
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Lichtäcker 21
Banzhafstr.21
Birkenstraße 16
Fichtestraße 6
Schenkendorfstraße 21
Caesar-von-Hofacker-Anlage 4
Teckstraße 13
Untere Reithausstr.25

71634 Ludwigsburg Tel. 33532
71634 Ludwigsburg Tel. 9569488
71642 Ludwigsburg Tel. 9749102
71640 Ludwigsburg Tel. 4577679
71636 Ludwigsburg Tel. 920849
71640 Ludwigsburg Tel. 5051800
71638 Ludwigsburg Tel. 9920522
71634 Ludwigsburg Tel. 5059659

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
s.henning@gr.ludwigsburg.de
a.haller@gr.ludwigsburg.de
a.kasdorf@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de



Vorl.Nr. 4 8 6 / 18

Ludwigsburg, 20.11.2018

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Betreff HH 2019, Antrag 2:
**Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die Beleuchtung der Ludwigsburger
Innenstadt unter Berücksichtigung der Weihnachtsbeleuchtung**

Antragstext:

Für die Ludwigsburger Innenstadt zwischen Bahnlinie, Marstallcenter, Schloßstraße, Stuttgarter und Leonberger Straße wird ein Beleuchtungskonzept mit LED-Leuchten erarbeitet, das in der Zeit zwischen November und März die besonderen Gebäude und öffentlichen Räume der Barockstadt gut beleuchtet. Auch das Sicherheitsgefühl der Ludwigsburger und der Besucher der Stadt soll mit dieser Maßnahme gestärkt werden. Hohe Energiekosten entstehen dadurch nicht.

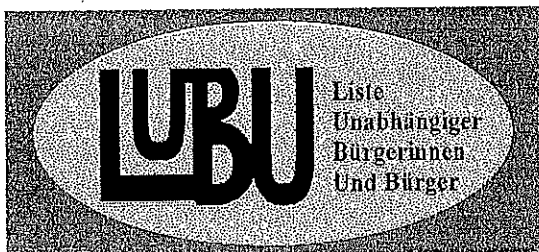
Begründung:

Die 300 Jahre alte Stadt Ludwigsburg ist etwas Besonderes unter den Städten des Landes. Sie ist in ihren Grundzügen auf dem Reißbrett eines bedeutenden italienischen Architekten entstanden. Donato Guiseppe Frisonis durch Herzog Eberhard Ludwig bestimmte Planungsvorgaben (breite übersichtliche Straßen, Grünflächen im Innenbereich der Wohnquartiere, Linden- und Kastanienalleen) sind Vorzüge, die unter Einbeziehung von Fachleuten erhalten und mit modernen Mitteln der Beleuchtung ins rechte Licht gerückt werden sollten. Durch ein solches Konzept wird auch eine Belebung der Innenstadt erreicht, die dem Einzelhandel zugutekommt.

Betrag: xxxx EUR

Deckungsvorschlag: Ein Deckungsvorschlag zur Finanzierung des o.g. Antrags ist im Moment nicht nötig.

Unterschrift: gez. Elga Burkhardt



Vorl.Nr. 4 8 7 / 18

Ludwigsburg, 20.11.2018

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Betreff HH 2019, Antrag 3:
Bebauungsplanung auf der Ostseite der Schienenstrecke Stuttgart-Ludwigsburg zwischen Schillerstraße und Friedrichstraße unter Einbeziehen des öffentlichen Raums.

Antragstext:

Gemäß Planungsgebot in § 1 BauGB werden alle städtebaulichen Konflikte bei den geplanten Baumaßnahmen im oben genannten Teil der Stadt Ludwigsburg nicht durch einzelne Baugenehmigungen, sondern durch Aufstellung eines Bebauungsplanes geregelt. Damit ist auch die mehrfache Bürgerbeteiligung an der komplexen Materie und die Information der Öffentlichkeit über die diversen Konflikte gesichert.

Begründung:

Die vielfältigen Nutzungsinteressen, die Größe und das Gewicht des Gebietes und die zentrale Lage für alle gesamtstädtischen Mobilitätsarten sprechen dafür, die Lösung der Zielkonflikte in der Aufstellung eines Bebauungsplanes zu suchen.

Betrag: xxxx EUR

Deckungsvorschlag: Ein Deckungsvorschlag zur Finanzierung des o.g. Antrags ist im Moment nicht nötig.

Unterschrift: gez. Elga Burkhardt



Vorl.Nr. 488 / 18

Ludwigsburg, 20.11.2018

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

**Betreff HH 2019, Antrag 4:
Probleme der Kläranlage Eglosheim einschließlich des Regenrückhaltebeckens**

Antragstext:

Die Stadtverwaltung berichtet über die Probleme der Eglosheimer Kläranlage und die eventuellen Pläne zu einer Sanierung.

Wie hoch ist der Phosphorgehalt z.B. im Monrepossee und im Gründelbach?

Welche Fische, Kleinlebewesen und Pflanzen leben in beiden Gewässern, die Vorfluter der Kläranlage Eglosheim sind?

Begründung:

In den letzten Jahren hat bei Starkregen Wasser aus dem Rückhaltebecken der Kläranlage Eglosheim mehrere Male die angrenzenden Flächen überflutet.

Zwar ist die Hauptursache für den 2018 bekannt gewordenen Phosphorgehalt von Seen und Flüssen in Baden-Württemberg immer noch die Überdüngung der Felder.

In Hessen haben Untersuchungen aber gezeigt, daß der Anteil an Phosphor in den Kläranlagen hohe Werte erreicht. In die Kläranlagen gelangt Phosphor durch Toilettenabwässer und Lebensmittel. Der als Folge auftretende Sauerstoffmangel stört das ökologische Gleichgewicht in Gewässern erheblich.

Die rechtlich verbindlichen Vorgaben der europäischen Wasserrahmenrichtlinie werden weit verfehlt.

Betrag: xxxx EUR

Deckungsvorschlag: Ein Deckungsvorschlag zur Finanzierung des o.g. Antrags ist im Moment nicht nötig.

Unterschrift: gez. Elga Burkhardt

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 474 / 18 Lb, den 21.11.2018

Betreff: Begrünung - Fassadengestaltung MHP-ARENA

Antrag 4: Die Stadt prüft mit dem Eigenbetrieb Tourismus & Event die Machbarkeit einer Begrünung der Fassade und unterbreitet einen Vorschlag.

Begründung: Für Fassadenerneuerung der Textilfassaden bei der MHP Arena ist in der mittelfristigen Finanzplanung ein Austausch der Textilfassade eingeplant. In diesem Zusammenhang sollte auch eine Begrünung/Teilbegrünung in Erwägung gezogen werden. Diese könnte sich positiv im Hinblick auf die städtebauliche Gestaltung und den ökologischen Nutzen auswirken.

Deckungsvorschlag: - entfällt -

Für die FDP

Jochen Eisele

Johann Heer

Freie Wähler Ludwigsburg • Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg e.V. (FW)

Fraktionsvorsitzender:

Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •

71638 Ludwigsburg • 07141/89110

E-Mail: info@steuerberater-whf.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende:

Gabriele Moersch • Hohenstaufenstr. 17 •

71638 Ludwigsburg

E-Mail: gabriele.moersch@web.de

www.freiewaehler-ludwigsburg.de

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Ludwigsburg, 23.11.2018

Betreff: Antrag zum Thema Ergebnishaushalt 2023 – 2028

Antragstext: Die Verwaltung wird beauftragt für die Jahre 2023 – 2028 eine
Planung der Ergebnishaushalte zu erstellen.

Seite im HH-Plan:

Teilhaushalt: 90

Produktgruppe: allgemeiner Finanzhaushalt

Betrag: 0,- Euro

Begründung: Ausgehend von den bereits umgesetzten und noch geplanten
Investitionen sowie Sanierungen ist es notwendig aus Sicht eines
vorsichtigen Kaufmannes aufgrund der hohen Folgekosten und
den konjunkturabhängigen Steuereinnahmen neben Plan A auch
ein Szenario für Plan B zu erstellen.

Deckungsvorschlag: entfällt

Unterschriften

Für die Fraktion
Reinhardt Weiss
Fraktionsvorsitzender

DER FRAKTIONSvorsitzende
Klaus Herrmann

Im Vogelsang 23
71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141 978877
mail@klausherrmann.de
www.cdu-ludwigsburg.de

Ludwigsburg, 19.11.2018

Neuverschuldung auf -0- reduzieren, Bauausgaben zeitlich strecken

Antragstext:

Die Bauausgaben im Haushaltsplanentwurf 2019 werden von 55,2 Mio € um 9 Mio € auf 46,2 Mio € reduziert. Die Verwaltung wird beauftragt, den Haushaltsplan entsprechend dieses Grundsatzbeschlusses anzupassen.

Die im Entwurf der Haushaltssatzung § 2 vorgesehene Kreditaufnahme wird von 9 Mio € auf - 0 - gesetzt.

Begründung:

Die Stadt Ludwigsburg hat bis 2016 keine neuen Kredite aufgenommen. Das entspricht einer nachhaltigen, generationengerechten Haushaltspolitik. Gerade in wirtschaftlich guten Zeiten dürfen künftige Generationen nicht durch Zins und Tilgungen belastet werden.

Von diesem Grundsatz weicht der Haushaltsplanentwurf für 2019 deutlich ab. Die Bauausgaben sind mit 55,2 Mio € 2019 doppelt so hoch wie 2017, die mit 28,8 Mio € verwirklicht wurden.

Bei der derzeitigen Auslastung der Bauwirtschaft ist es sachgerecht, die Bauausgaben zu strecken. Die Bauausgaben von 46,2 Mio € sind damit immer noch mehr als doppelt so hoch wie die tatsächlichen jährlichen Bauausgaben der letzten sieben Jahre.

	Kredit Ermächtigung Mio €	Kredit Aufnahme Mio €	Verpflichtungs- ermächtigungen Mio €	Bauausgaben Ist Mio €	Bauausgaben Plan Mio €	Differenz Mio €
2011	0	0	9,9	13,5	15,4	1,9
2012	0	0	15,2	17,9	23,0	5,1
2013	2,0	0	8,9	16,6	26,4	9,8
2014	0	0	14,8	20,5	29,9	9,4
2015	0	0	19,1	21,4	28,4	7,0
2016	9,0	0	65,5	16,4	25,2	8,8
2017	5,0	4,6	93,9	28,8	29,8	1,0
2018	4,0		99,6		40,2	
2019	9,0		120,9		55,2	
2020	14,5				46,7	
2021	10,0				40,4	
2022	14,0				38,1	

Kreditaufnahmen und VE nach der jeweiligen Haushaltssatzung.
Bauausgaben Ist: nach Angaben im Vorbericht Haushalt 2019
Bauausgaben Soll: nach Angaben im Vorbericht des jeweiligen Haushalts

Klaus Herrmann

Vorl.Nr. 492 / 18

| Freie Wähler |

Gemeinderatsfraktion Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg • Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg e.V. (FW)

Fraktionsvorsitzender:
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg • 07141/89110
E-Mail: info@steuerberater-whf.de
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
Gabriele Moersch • Höhenstaufenstr. 17 •
71638 Ludwigsburg
E-Mail: gabriele.moersch@web.de
www.freiewaehler-ludwigsburg.de

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Ludwigsburg, 23.11.2018

Betreff: Antrag zum Thema Kreditaufnahme 2019 – 2022

Antragstext: Die Kreditaufnahme bis 2022 wird auf 31,5 Mio. begrenzt, mit der Maßgabe dass in den Jahren 2019 – 2022 jeweils pro Jahr 4 Mio. Euro weniger Schulden aufgenommen werden.

Seite im HH-Plan:

Teilhaushalt: 90

Produktgruppe: allg. Finanzwirtschaft

Betrag: 4 Mio. Euro

Begründung: durch die Streckung der geplanten Investitionen über 2022 hinaus und Herabsetzung von Standards, sowie Beauftragung von Generalunternehmen muss es möglich sein, in den kommenden Jahren Kreditaufnahmen auf 31,5 Mio. zu begrenzen.

Deckungsvorschlag: entfällt

Unterschriften

Für die Fraktion
Reinhardt Weiss
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Michael Vierling, Teckstr.13, 71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Herrn Oberbürgermeister
Werner Spec
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat
Teckstraße 13, 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/9920522
Michael.M.Vierling@t-online.de

Vorl.Nr. 4 8 4 / 18

03. Dezember 2018

Betreff: Antrag zum Thema Öffentlicher Personennahverkehr

Antragstext:

Im vorliegenden Haushaltsentwurf werden die Ausgabenansätze unter dem Stichwort „BRT Ost-West-Achse“ gestrichen.

Die Stadt Ludwigsburg entwickelt unverzüglich mit

- den örtlichen Busunternehmen und den Busunternehmen, die den Busverkehr in Ludwigsburg in Zukunft betreiben,
- externen Sachverständigen sowie
- geeigneter Bürgerbeteiligung

ein Konzept zur Optimierung des Busverkehrs in Ludwigsburg

- sowohl im Vorlauf zum künftigen Stadtbahnsystem
- als auch zur Ergänzung des künftigen Stadtbahnsystems.

Die dafür erforderlichen Haushaltsansätze für 2019 und die Folgejahre werden im Rahmen eines Nachtragshaushalts-Aufstellungsverfahrens so schnell wie möglich im Jahr 2019 ermittelt.

Seite im HH-Plan: S. 382

Teilhaushalt: 67

Produktgruppe: 5410-067

Betrag: 500.000 € Ausgaben, 13 Mio. € Verpflichtungsermächtigung.

Begründung:

Mit der „Gemeinsamen Verständigung“ der Stadt Ludwigsburg mit dem Landkreis und den umliegenden Kommunen steht fest, dass das Gesamtnetz der Niederflur-Stadtbahn geplant und gebaut wird. In Ergänzung zu den Stadtbahnlinien und im Vorlauf zum Stadtbahnbetrieb wird das Ludwigsburger Gesamt-Bussystem in optimierter Form eine zentrale Rolle spielen.

Ulrich Bauer	Lichtäcker 21	71634 Ludwigsburg	Tel. 33532	u.bauer@gr.ludwigsburg.de
Armin Haller	Birkenstraße 16	71642 Ludwigsburg	Tel. 9749102	a.haller@gr.ludwigsburg.de
Sonja Henning	Banzhafstraße 21	71634 Ludwigsburg	Tel. 9569488	s.henning@gr.ludwigsburg.de
Andreas Kasdorf	Fichtestraße 6	71640 Ludwigsburg	Tel. 4577679	a.kasdorf@gr.ludwigsburg.de
Dr. Christine Knoß	Schenkendorfstraße 21	71636 Ludwigsburg	Tel. 920849	c.knoss@gr.ludwigsburg.de
Elfriede Steinwand	Caesar-von-Hofacker-Anlage 4	71640 Ludwigsburg	Tel. 5051800	e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
Prof. Dr. Michael Vierling	Teckstraße 13	71638 Ludwigsburg	Tel. 9920522	m.vierling@gr.ludwigsburg.de
Laura Wiedmann	Friedenstraße 77	71636 Ludwigsburg	Tel. 5059659	l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

„BRT“ (Bus Rapid Transit) bedeutet ein Transportsystem, das durch infrastruktur- wie auch fahrplantechnische Verbesserungen versucht, einen höheren Qualitätsstandard als normale Buslinien zu erreichen (Wikipedia). In diesem Sinne soll das derzeitige Ludwigsburger Gesamt-Bussystem durch Ampel-Vorrang-Schaltungen und ständig oder zeitweise reservierte Fahrspuren verbessert werden. Dabei kommen neue Linienführungen, Emissions-freie bzw. – arme Fahrzeuge, verschiedene Busgrößen, verdichtete Fahrpläne, eigene Fahrspuren und zu Hauptverkehrszeiten reservierte Fahrspuren für Busse in Betracht.

Eine Einführung des BRT-Konzepts – Kauf von Langbussen sowie Bau von Trassen eigens für diese Langbusse – ohne Integration in ein Optimierungskonzept für das bestehende Bussystem wäre unwirtschaftlich und verkehrspolitisch nicht sinnvoll.

Die bisherigen Ansätze der BRT-Planung sind mit der „Gemeinsamen Verständigung“ gegenstandslos, da sie größtenteils die Alternative und nicht die Ergänzung zur Stadtbahn darstellen sollten. Gerade im Interesse einer Förderunschädlichkeit der Bus-Optimierung für die Stadtbahn-Förderung muss jetzt unverzüglich mit Experten, Busunternehmen und Nutzerinnen/ Nutzern ein Konzept zur Optimierung des Busverkehrs in Ludwigsburg entwickelt werden. Die sich daraus ergebenden Ausgabebeträge werden in einen Nachtragshaushalt 2019 einzustellen sein.

Deckungsvorschlag: -

Michael Vierling